

Leitfaden für ein Talentino Schnuppertraining in der Grundschule

Hintergrund – Warum Schnuppertrainings an Schulen anbieten?

Die Gewinnung von Kindern speziell im frühen Grundschulalter ist eine der zentralen Aufgaben eines Tennisvereins, um langfristig eine zufriedenstellende Mitgliederentwicklung zu erzielen, bzw. dem Mitgliederrückgang und der Überalterung entgegenzuwirken. Klassische Werbeaktivitäten mit Printmedien zeigen häufig nur eine geringe Wirkung. Vielmehr müssen die Vereine und Trainer:innen aktiv auf die Kinder zugehen und sie für den Tennissport begeistern. Grundschulen sind hier die idealen Aktionsplattformen für die Vereine und in der Regel sehr aufgeschlossen für Kooperationen.

Schulkooperationen werden am besten mit einem Schnuppertraining im Rahmen des Sportunterrichts oder eines Projekttages gestartet. Hier können die Kinder für die Folgeangebote im Verein (z.B. Talentino-Aktionstag oder -Tenniscamp, Beginnerkurs), bzw. in der Schule (z.B. Schul-AG) begeistert werden.

Das Talentino-Konzept bietet eine optimale Unterstützung zur Ausrichtung eines Schnuppertrainings: Fertig ausgearbeitete Unterrichtsstunden und Aktionsideen, motivierende Erfolgsposter, attraktive Werbematerialien und vieles mehr unterstützen die Trainer:innen in ihrer Arbeit. Zudem kann mit Hilfe des Talentino-Konzepts ein Folgeangebot im Verein oder bei einer Schulkooperation (Schul-AG, Ganztagschule) angeboten werden.

Das Talentino-Schnuppertraining ist mit geringem zeitlichen und personellen Aufwand realisierbar. Jeder Verein sollte versuchen, zumindest einmal jährlich ein Schnuppertraining in den ersten oder zweiten Klassen der benachbarten Grundschulen zu halten. Auch können Schulkooperationen wie die kostenlose Tennis-AG oder ein Tennisunterricht im Rahmen der Ganztagschule gestartet werden. Hierbei ist zu beachten, dass attraktive Folgeangebote entscheidend für den Erfolg sind. Angebote für Beginner, vielleicht auch für die ganze Familie, erleichtern den Einstieg in die Tenniskarriere.

Vorbereitung – Wie bereiten wir uns auf eine Schnupperstunde vor?

Organisationsteam

Wichtig ist es, im Vorfeld ein Team festzulegen, welches sich um die Planung, Organisation und Durchführung der Aktion kümmert. Es bietet sich an, dass das Schnuppertraining in der Grundschule vom Trainer / von der Trainerin des Vereins durchgeführt wird. Hier haben Trainer:in und Kinder schon einmal die Möglichkeit sich kennenzulernen. Bei der Planung und Organisation des Events können jedoch auch andere Vereinsfunktionäre mit einbezogen werden. Eine Zusammenarbeit von Jugendwart:in und Trainer:in ist hilfreich: Dabei übernehmen die Jugendwart:innen die Organisation (Schulen kontaktieren, Termin festlegen) und der/die Trainer:in die Planung und Nachbereitung des Schnuppertrainings (Equipment bereitstellen, Schnupperstunde planen, Werbematerialien für seine Kurse bereitstellen, Folgeangebote anbieten). Bei der Durchführung des Schnuppertrainings sollte genug Personal zur Verfügung stehen (abhängig von der Klassengröße). Hier können beispielsweise Co-Trainer:innen dem/der Vereinstrainer:in zur Seite stehen.

Zeitplan erstellen

Der ideale Zeitpunkt für das Schnuppertraining ist März/April, da hier das Sommertraining oder der Aktionstag im Verein beworben werden kann. Die Verantwortlichen sollten bereits Anfang des Jahres mit den Schulen in Kontakt treten und einen Termin vereinbaren. Weiter ist zu beachten, dass der/die Trainer:in des Vereins an diesem Tag Zeit haben sollte, um das Schnuppertraining durchzuführen. Auch die Materialien, die für die Schnupperstunde benötigt werden und noch nicht vorhanden sind, müssen rechtzeitig bestellt werden. Alternativ könnte die Schnupperstunde auch am Ende des Schuljahres (z.B. bei Projekttagen) stattfinden und die Kinder können zu einem Tenniscamp in den Sommerferien eingeladen werden.

Kontaktaufnahme zur Schule

Ideal ist es, wenn eine persönlich bekannte Lehrkraft oder Eltern aus dem Elternbeirat den Kontakt zur Schulleitung herstellen. Anschließend kann der Verein mit einem Schreiben das Konzept vorstellen und um die Ausrichtung einer oder mehrerer Schnuppertennisstunden bitten. In einem persönlichen Gespräch mit der Schulleitung werden dann die Details besprochen und Termine festgelegt. Weiterhin sollte geprüft werden, ob Lehrkräfte der Schule im Verein Tennis spielen oder persönlich bekannt sind, da sie die Kontaktaufnahme zur Schule erleichtern. Zudem ist abzuklären, ob die Schule Ganztagsangebote hat (wichtig für Folgeangebote) und ob die Schule bereits Kooperationen mit anderen Vereinen bzw. einem anderen Tennisverein hat. Tipp: Lade deinen Kontakt auch zu deiner nationalen Saisonöffnung ein!

Detailabsprachen mit der Schulleitung

Beim persönlichen Gespräch mit der Schulleitung werden zunächst die Termine festgelegt. Es sollte versucht werden, die Stunden nacheinander zu legen. Die Grundschulen sind hier normalerweise sehr flexibel. Der Ablauf inkl. Aufbau und Abbau kann kurz besprochen werden. Auch sollte abgeklärt werden, ob Fotos gemacht und Werbeunterlagen des Vereins verteilt werden dürfen. Vielleicht kann der Termin mit der Schulleitung so gewählt werden, dass sich der Verein/Trainer:in dem Lehrerkollegium in einer Schulpause kurz vorstellen kann.

Das Equipment

Die Klassenstärke beträgt normalerweise maximal 26 Kinder, die Zahl der Kinder sollte auf jeden Fall im Vorfeld abgeklärt werden. Beim Schnuppertraining in der 1. und 2. Klasse werden folgende Materialien benötigt:

- 1 Kinderschläger pro Kind
- 1 Luftballon pro Kind
- 14 rutschfeste Bodenmarkierungen
- evtl. 14 Overbälle
- ca. 20 kleine Hütchen
- ein Eimer
- Schaumstoffbälle/Stage 3-Tennisbälle (rot)

Falls die Anschaffung so vieler Tennisschläger den finanziellen Rahmen sprengt, müsste das Schnuppertraining so umgestaltet werden, dass einige Kinder zwischenzeitlich Übungen ohne Schläger durchführen. Die Schläger können aber sicher auch im Verein verwendet werden. Eventuell spenden auch Mitglieder die alten Schläger ihrer Kinder. Zusätzlich darf – wenn die Genehmigung der Schule vorliegt – entsprechendes Werbematerial (Clubzeitung, Anschlussangebote, Flyer) sowie ein Fotoapparat nicht fehlen.

Nachbereitung- Wie gewinnen wir die Kleinen für uns?

Umfangreiche PR-Arbeit

Nach dem Schnuppertennis sollte unbedingt eine umfangreiche Werbekampagne gestartet werden, damit noch weitere Kinder an den Einstiegsangeboten des Vereins teilnehmen.

- Ein Pressebericht mit Foto in der Tageszeitung, bei dem auch auf die speziellen Einstiegsangebote des Vereins hingewiesen wird, macht weitere Eltern aufmerksam.
- Ein Veröffentlichen auf der eigenen Vereinshomepage bzw. auf der eigenen Vereinsseite auf kinder.tennis.de sollte nicht fehlen.
- Der Schule sollten die Bilder und Text ebenfalls zur Verfügung gestellt werden, um diese auch auf der Schulhomepage zu veröffentlichen.
- Ein Plakat mit vielen Bildern des Schnuppertrainings kann leicht erstellt und farbig ausgedruckt werden. Dieses Plakat kann im Verein, aber auch in der Schule ausgehängt werden.
- Auch sollten die Mitglieder per E-Mail informiert und die sozialen Netzwerke genutzt werden.
- Eine Veröffentlichung in der Clubzeitung ist ebenfalls sinnvoll.
- Nicht vergessen werden sollte ein Dankschreiben an die Schulleitung mit einem kurzen Bericht über das erfolgreiche Konzept mit der Bitte um Fortführung.

Attraktive Folgeangebote

Diese sind für den Erfolg entscheidend, da das Schnuppertraining nur eine Einzelmaßnahme ist, dessen Wirkung sonst verpufft. Attraktive und günstige Angebote für Beginner, vielleicht auch für die ganze Familie, erleichtern den Einstieg in die Tenniskarriere. Ein ganzjähriges Trainingsangebot mit kompetenten und motivierten Trainer:innen im Verein ist unumgänglich. Die Angebote können den Kindern anhand von Flyern ausgehändigt werden oder durch Broschüren oder Plakate im Schulhaus publik gemacht werden. Wichtig ist, dass möglichst alle Schüler:innen und Eltern über die Schnupperstunde und die Angebote informiert werden.

